



**Gemeinderat**

**Protokoll Nr. 02/2018**

**Datum** Donnerstag, 8. März 2018

**Dauer** 14:00 - 16:45 Uhr

**Anwesend**

**Präsidentin** Anita Mazzetta

<b>Mitglieder</b>	Xenia Bischof	Dr. Jürg Kappeler
	Romano Cahannes	Carla Maissen
	Mario Cortesi	Adrian Meier
	Guido Decurtins	Dr. Jean-Pierre Menge
	Tina Gartmann-Albin	Dr. Andri Mengiardi
	Stefan Grass	Dr. Hans Martin Meuli
	Walter Hegner	Claudio Senn Meili
	Oliver Hohl	Marco Tscholl
	Hanspeter Hunger	Martha Widmer-Spreiter
	Dr. Dominik Infanger	

**Stadtrat** Stadtpräsident Urs Marti  
Stadtrat Patrik Degiacomi  
Stadtrat Tom Leibundgut

**Protokoll** Stadtschreiber Markus Frauenfelder

**Entschuldigt** Urs Rettich





## Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 1. Februar 2018
2. Botschaft Restaurierung Bischöfliches Schloss Chur mit neuem Domschatzmuseum und Churer Todesbildern; Beitrag
3. Botschaft Kulturstrategie 2025 der Stadt Chur
4. Botschaft Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au - Kunstrasenplatz KR3
5. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur; Antrag um Fristverlängerung
6. Auftrag Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende betreffend Anpassung der IBC-Ansätze für Strombezug resp. -einspeisung; Bericht
7. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Plan Lumière: Standortbestimmung und Erreichen der Zielsetzungen; Antwort
8. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Bewirtschaftung der Baurechte der Stadt Chur; Antwort
9. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende bezüglich Zukunft Sennhofareal; Antwort
10. Fragestunde vom 8. März 2018 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

### 1. **Protokoll der Sitzung vom 1. Februar 2018**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.



## 2. **Botschaft Restaurierung Bischöfliches Schloss Chur mit neuem Domschatzmuseum und Churer Todesbildern; Beitrag**

### **Antrag**

*Im Rahmen des Projekts "Restaurierung Bischöfliches Schloss Chur mit neuem Domschatzmuseum und Churer Todesbildern" leistet die Stadt Chur an die Mensa Episcopalis Curiensis und die Kathedralstiftung für die Errichtung des Domschatzmuseums einen einmaligen Beitrag von 600'000 Franken (Konto 5650.01, Kostenstelle 11.9030, Investitionsbudget 2018).*

### **EINTRETEN**

**Cortesi** bezieht sich auf die erstmalige Behandlung des Geschäfts am 16. November 2017. Sie hätten damals beantragt, die Kosten nicht der Allgemeinen Verwaltung, sondern der Kulturfachstelle zu belasten. Dieser Antrag sei damals angenommen worden, im aktuellen Antrag sei aber wiederum die Kostenstelle Allgemeine Verwaltung genannt.

**Stadtpräsident** Urs Marti erklärt sich mit der neuen Kontierung Kostenstelle 51.1010 Konto 3660.01 (Kulturfachstelle) einverstanden.

Unter Verweis auf Art. 34 der Geschäftsordnung, Wiedererwägung, verlangt **Mengiardi**, dass über das Eintreten explizit abgestimmt wird.

### **Abstimmung:**

Mit 15 zu 5 Stimmen wird **Eintreten** auf das Geschäft beschlossen.

### **Schlussabstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird mit 13 zu 5 Stimmen bei 2 Enthaltungen wie folgt zum Beschluss erhoben:

Im Rahmen des Projekts "Restaurierung Bischöfliches Schloss Chur mit neuem Domschatzmuseum und Churer Todesbildern" leistet die Stadt Chur an die Mensa Episcopalis Curiensis und die Kathedralstiftung für die Errichtung des Domschatzmuseums einen ein-



maligen Beitrag von 600'000 Franken (Konto 3660.01, Kostenstelle 51.1010, Kulturfachstelle, Investitionsbudget 2018).

### 3. **Botschaft Kulturstrategie 2025 der Stadt Chur**

#### **Antrag**

*Von der Kulturstrategie 2025 der Stadt Chur wird Kenntnis genommen.*

#### **Kenntnisnahme:**

Von der Kulturstrategie 2025 der Stadt Chur wird Kenntnis genommen.

### 4. **Botschaft Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au - Kunstrasenplatz KR3**

#### **Antrag**

1. *Das Projekt "Kunstrasenplatz KR3" im Rahmen des Masterplans Sport- und Eventanlagen Obere Au wird genehmigt und ein Kredit von Fr. 2'380'000.-- inkl. MwSt bewilligt (Konto 5030.01 / 28.9210, +/- 10 % Kostengenauigkeit, Kostenstand 2018).*
2. *Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. b der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*

- **Antrag Cortesi/Hunger (SVP-Fraktion)**

*"Das Projekt Kunstrasenplatz KR3 sei der Volksabstimmung zu unterbreiten."*

#### **Abstimmung:**

Der Antrag wird mit 15 zu 5 Stimmen abgelehnt.

**Schlussabstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Das Projekt "Kunstrasenplatz KR3" im Rahmen des Masterplans Sport- und Eventanlagen Obere Au wird einstimmig genehmigt und ein Kredit von Fr. 2'380'000.-- inkl. MwSt bewilligt (Konto 5030.01 / 28.9210, +/- 10 % Kostengenauigkeit, Kostenstand 2018).
2. Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. b der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

**5. Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur; Antrag um Fristverlängerung**

**Antrag**

*Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag der FDP-Fraktion betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur bis zur Gemeinderatssitzung vom 12. April 2018 zu erstrecken.*

**Abstimmung:**

Die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag der FDP-Fraktion betreffend Abänderung des Baugesetzes der Stadt Chur wird einstimmig bis zur Gemeinderatssitzung vom 12. April 2018 erstreckt.



**6. Auftrag Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende betreffend Anpassung der IBC-Ansätze für Strombezug resp. -einspeisung; Bericht**

**Antrag**

*Der Auftrag sei abzulehnen.*

- **Antrag Kappeler**

*"Der Auftrag sei zu überweisen."*

**Abstimmung:**

Auf den Antrag des Stadtrates entfallen 11 Stimmen, auf den Antrag Kappeler 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

**Schlussabstimmung:**

Der Auftrag wird mit 11 zu 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

**7. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Plan Lumière: Standortbestimmung und Erreichen der Zielsetzungen; Antwort**

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.



**8. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Bewirtschaftung der Baurechte der Stadt Chur; Antwort**

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates befriedigt.

**9. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende bezüglich Zukunft Sennhofareal; Antwort**

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates nicht befriedigt.

**10. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung**

Die Fragen von Gemeinderat Stefan **Grass** zur Botschaft der GEVAG: "Neuorganisation des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung in Graubünden als öffentlich-rechtliche Anstalt" werden durch Stadtpräsident Urs **Marti** beantwortet.



## Eingang parlamentarischer Vorstösse

Die **Gemeinderatspräsidentin** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag CVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Kultur und Tourismus
- Interpellation Tina Gartmann-Albin und Mitunterzeichnende betreffend ehemalige Fuhrhaltere an der Kasernenstrasse

Chur, 12. März 2018

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder

**AUFTRAG CVP-FRAKTION****Stadt Chur**

gemäss Art. 57 ff. der Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom

F.3.2018

**Kultur und Tourismus**

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Mit der Kulturstrategie 2025 möchte der Stadtrat der Kulturförderung einen strategischen Orientierungsrahmen geben. Die Kulturstrategie soll das grosse Potenzial der Kultur für die Bevölkerung, für die Gesellschaft, die Jugend, die Migrationsbevölkerung sowie auch für den Tourismus und die Wirtschaft aufzeigen.

Gerade im Tourismus, von dem wir im Kanton Graubünden und zunehmend auch in Chur leben, bietet das kulturelle Angebot ein grosses Wertschöpfungspotential. Die kulturelle Vielfalt der Stadt Chur soll daher unsere Attraktivität steigern und sowohl für unsere Bevölkerung, vor allem aber auch für unsere Gäste, gefördert und genutzt werden. Wie verschiedene Angebote im Kanton Graubünden zeigen (Origen, Festival da Jazz und weitere), ist Kultur in höchstem Masse geeignet, den Tourismus zu fördern. Dazu bedarf es auch entsprechender Infrastrukturen und Kommunikationskanäle gegebenenfalls auch planerischer Massnahmen. Auch der Vernetzung unserer städtischen Angebote mit den umliegenden, regionalen und kantonalen, Tourismusdestinationen kommt dabei grosse Bedeutung zu. Chur soll als Kantonshauptstadt und regionales Zentrum künftig eine Schlüsselrolle für das kulturelle Erlebnis zukommen. Dabei ist das bestehende kulturelle Angebot einzubeziehen und gegebenenfalls auszubauen.

Dem Stadtrat wird daher folgender Auftrag erteilt:

Der Stadtrat wird beauftragt, in einer Botschaft an den Gemeinderat aufzuzeigen, wie das kulturelle Angebot im Hinblick auf eine touristisch nachhaltige Weise gefördert und ausgebaut werden kann. Ziel soll ein kulturell hochwertiges und professionelles Angebot sein, das einen touristischen und ökonomischen Mehrwert generiert.

Chur, den 8. März 2018

Romano Cahannes

Dr. Carla Maissen



Tina Gartmann-Albin  
SP-Fraktion



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom

*8.3.2018*  
Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

### **Interpellation betr. ehemalige Fuhrhalterei an der Kasernenstrasse**

Das um 1880 erbaute Gebäude an der Kasernenstrasse 6, die ehemalige Fuhrhalterei, besitzt zur Zeit keinen eingetragenen Schutzstatus. Im Stadtinventar wird das Gebäude als interessant aufgeführt.

Was aber, gleich wie beim Haus zur Kante zu bemerken ist, ist die Tatsache, dass auch die ehemalige Fuhrhalterei im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, kurz ISOS, als Einzelobjekt erwähnt ist. Im ISOS wird das Gebäude mit der höchsten Schutzkategorie A bezeichnet, was einen integralen Erhalt bedeutet. Das ISOS ist ein Bundesinventar, welches bei Planungen berücksichtigt werden muss. Es ist darum auch sehr erfreulich, dass der Stadtrat sich klar für den Erhalt dieses Gebäudes im Rahmen der Planung des Gesamtareals ausgesprochen hat.

Gemäss Factsheet des Departementes 1, Immobilien und Bewirtschaftung, wurde im 2018 durch die Bauleitung eine Zustandsanalyse erstellt mit dem Ergebnis, dass sich die Liegenschaft in einem sehr schlechten Zustand befindet und teilweise einsturzgefährdet ist.

Aus den oben erwähnten Gründen stellen sich nun folgende Fragen:

1. Was genau plant der Stadtrat mit der ehemaligen Fuhrhalterei?
2. Was wird unternommen, um das Gebäude vom Zerfall zu retten?
3. Zu welchem Zeitpunkt werden allfällige Sanierungsarbeiten in Angriff genommen?
4. Wie hoch werden die Kosten für den Erhalt und Fortbestand des Objektes eingeschätzt?

Für die Beantwortung der Fragen besten Dank.

Chur, 23. Februar 2018

Tina Gartmann-Albin

